

Was bringt

RADIO-LUXEMBURG

diese Woche?

230 kH. - 1304 m. - Stärke in kw. 200

Feste Sendestunden.

Morgens von 7.45 bis 8.00
Mittags von 12.00 bis 2.00
Abends von 18.30 bis 23.00
Samstags von 16.00 bis 23.30



Dodja Feldin.

Der Cellist Dodja Fledin spielt am Montag, den 8. April, um 22.00 Uhr, vor dem Mikrophon Radio-Luxemburgs das Cellokonzert in H Moll von Anton Dvorak.

Anton Dvorak, 1841 in Nelahozeves in der Tschechoslowakei geboren, starb 1904 in Prag. Als Sohn eines Gastwirts wurde er zuerst dem Handel bestimmt, fühlte sich aber unwiderstehlich von der Musik angezogen und trat in eine Prager Organistenschule ein. Bald nahm ihn Liszt unter seinen Schutz. Nachdem er Professor für Komposition am Prager Konservatorium gewesen war, nahm er 1892 die Stellung eines Direktors des Nationalen Konservatoriums in New-York an. Als er 1899 nach Europa zurückkehrte, war er berühmt geworden u. wurde zwei Jahre später zum künstlerischen Leiter des Prager Konservatoriums ernannt. Er hinterliess ein reiches und eigenartiges Werk, dem die Verwendung slawischer Rhythmen und Melodien einen ausgeprägt völkischen Charakter verleiht.

Henry Wagemans.

Im Lauf des belgischen Abends von Dienstag, den 9. April, bietet Radio-Luxemburg seinen Hörern Geigenvorträge von Henry Wagemans.

Nach glänzenden Studien an den Konservatorien von Lüttich und Brüssel liess sich Henry Wagemans in den grossen europäischen Städten hören.

1902 wurde er als Solist des berühmten Orchesters von Monte Carlo engagiert und hatte Gelegenheit, mit Xavier Leroux, Massenet, Fauré und Saint-Saëns zu spielen, die ihn als

Interpret bevorzugten. Er verhalf in den von ihm ins Leben gerufenen Kammermusikabenden zu Monte Carlo Sonaten von Pierné, Paray, Gaubert sowie Saint-Saëns und Fauré zum Erfolg, in den Werken der letzteren beiden von den Komponisten am Flügel begleitet.

Eugène Isaye, Kapellmeister S. M. des Königs von Belgien, schrieb im «Courrier Musical et Théâtral»: «Das ist ein Geiger!... und nach meiner Meinung als Künstler und Fachmann: ein Meistergeiger!»

Wir nennen aus seinem Programm Werke von Isaye, Rasse, Jongen, Mahy und Vieuxtemps.

Yvette Guilbert.

Die grosse französische Diseuse Yvette Guilbert gibt einen neuen Abend vor dem Mikrophon Radio-Luxemburgs am Mittwoch, den 10. April, um 21.30 Uhr.

Yvette Guilbert singt, am Klavier von Irène Aitoff begleitet, berühmte Balladen, Rondolieder und Satiren.

Das Frauen-Gesangsquartett Lel.

Das Gesangsquartett Lel, das man das weibliche Kédoff-Quartett nennen könnte, ist eine Gruppe russischer Sängerinnen von Talent.

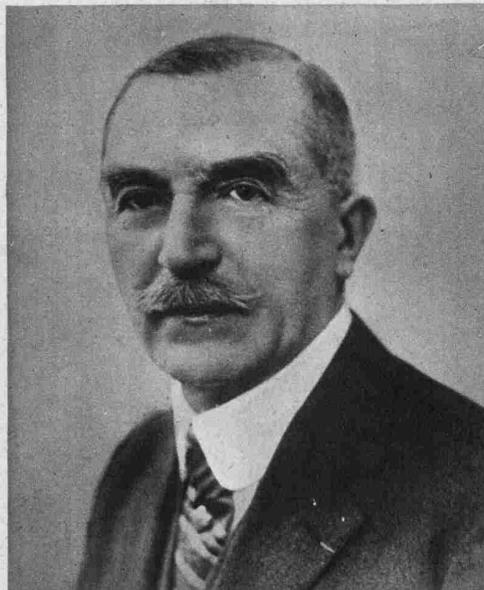
Das Quartett, das zahlreiche Erfolge in Europa errang, lässt sich bei Radio-Luxemburg am Samstag, den 13. April, im Lauf der Nachmittagssendungen um 17.00 Uhr hören.

Das Lel-Quartett wird russische und ukrainische Volkslieder singen.

Simone Crozet u. Pierre d'Arquennes, Pianisten

Diese beiden Pianisten, die Werke von Maurice Ravel und Gabriel Fauré uraufführten, spielen am Samstag, den 13. April, um 21.00 Uhr Ma Mère l'Oye von Maurice Ravel und Dolly von Gabriel Fauré vor dem Mikrophon Radio-Luxemburgs.

Der «Courrier Musical» schrieb am 1. Juni 1934: «Ihre Gestaltung von «Ma Mère l'Oye» muss vorbildlich genannt werden.»



Firmin Roz.

Firmin Roz hält am Samstag, den 13. April, um 21.30 Uhr bei Radio-Luxemburg einen Vortrag über: «Die Wiedergeburt der literarischen Cafés.»

Firmin Roz, Mitarbeiter der grossen französischen Revuen, veröffentlichte zahlreiche be-

Montag, 8. April

SPANISCHER ABEND.

20.55: Spanisches Konzert des L. R.-O.: Arbos - Albeniz - Infante - Turina.
22.00: Galakonzert des L. R.-O. unter Mitwirkung des Cellisten Dodja Feldin: Cellokonzert (Anton Dvorak).

Dienstag, 9. April

BELGISCHER ABEND.

22.30: Belgische Musik, gespielt von Henry Wagemans, Violinprofessor am Brüsseler Konservatorium: E. Isaye - F. Rasse - J. Jongen - A. Mahy - H. Vieuxtemps.

Mittwoch, 10. April

SCHWEIZER ABEND.

21.30: Yvette Guilbert singt; am Klavier: Irène Aitoff: Berühmte Balladen - Rondolieder - Satiren.

Donnerstag, 11. April

DEUTSCHER ABEND.

22.00: Deutsches Konzert des L. R.-O. unter Mitwirkung der Pianistin Lilo Müller: Klavierkonzert in A Dur (J. S. Bach) - Titus-Ouverture (Mozart) - Klavierkonzert in A Dur mit Streichorchester-Begleitung (Dittersdorf).

22.45: Elisabeth Corty singt.

Freitag, 12. April

HOLLÄNDISCHER ABEND.

22.00: Hella Sorrent singt: Rhythmische Gesänge.
22.35: Die Pianistin Marie Kuhn-Fontenelle singt.

Samstag, 13. April

16.00: Konzert des Sextetts «Tutti-Frutti» aus Pétingen: Bismarck-Tänze (Lüdecke).
17.00: Konzert des Frauen-Gesangsquartetts Lel: Russische und ukrainische Lieder.
18.30: Albert Maes spielt Ziehharmonikastücke.

FRANZÖSISCHER ABEND.

21.00: Simone Crozet und Pierre d'Arquennes spielen Klavier: Maurice Ravel - Gabriel Fauré.
21.30: Firmin Roz spricht über: Die Wiedergeburt der literarischen Cafés.
23.15: II., III. und IV. Akt der Oper «Carmen» von Georges Bizet.

achtenswerte Bücher der Literaturgeschichte und -kritik. Als Beauftragter des Auswärtigen Amtes zur Organisierung und Entwicklung der geistigen Beziehungen Frankreichs zu den Vereinigten Staaten und Grossbritannien, als Redner leitet Firmin Roz die Canadische Abteilung der Universität Paris.